


Uccle, 7. März 1913.

## Eruache - Verrätere!

Deun diese Karte (  ) diese Karte! Es ist nämlich gar nicht so. 1) werden meine Puppen, das Theater etc morgen fotografiert. Die seinerseit beantragte „schon wieder“ nötige Reparatur besteht nur im Anfrischen neuer Platte, da ich jetzt endlich nach langem Suchen einen unweuwrächtlichen, aber genug schmierigen Draht entdeckt habe. 2) Werden ebenfalls die Handarbeiten meiner Frau fotografiert. 3) Ist die zweite Auflage der besagten Radiierung bereits in Arbeit, wird in 4-5 Tagen fertig; auch korrigiere ich die erste Auflage und sende Ihnen beide zum Vergleich. ~ Es ist das Handwerk des Radierers nicht so leicht, wie sich's anieht. Deun man hat kein Geld; daher muß man rasch was machen etc. Ein Beispiel: Ich bekomme heute 200 Mk. Daher laufe ich meine Möbel vom Zollamt kommen, macht 250 Mk. In Rechnungs-

form 
$$\begin{array}{r} 200 \\ - 250 \\ \hline \end{array}$$
 das geht nicht, muß ich mir 50 borgen, bleibt ~~00~~. Na schade! Un so geht das weiter. Also können Radierungen leider nur ziemlich langsam gedeihen. Aber immertin: ich werd's doch durchdrücken. Wenn ich will. Und da muß es einfach gehen. Ich bin mir momentan zwar einigermaßen sehr im Unklaren, wovon ich die nächsten Platten anschaffen werde; aber, wie vermehren, es wird sich was finden. ~ Nun eine große Bitte. Würden Sie über das Theater einen recht ausführlichen Artikel schreiben? Wenn Sie's wünschen, kann ich Ihnen diesbezügliche Leistungsanschnitte senden. An Bildern für Illustrationen:

+ Ausdruck der Empörung.

1) Das Proscenium, d.h. das ganze Theater. 2) Seitenbild aus  
Partien & Partierne 3) dito La seconde moitié.  
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 die Puppen. und etliche Figurinezeichnungen  
also ca 15 Sachen. Bitte fragen Sie, was Sie Allen dazu wissen  
wollen, damit ich mit den Fotos auch die Anskizze senden  
kann. Sie würden nicht nur mir, sondern auch der  
Sache des Theaters den denkbar größten Gefallen tun und die  
Idee fördern, wenn Sie recht ausführlich würden. Denn wir  
wollen für diesen Winter ein umfangreiches Repertoire zu-  
sammenstellen und wenn möglich ein ständiges Lokal mieten.  
Bitte, märenenerieren Sie mir! Wir stehen zwar jetzt in Un-  
terhandlung mit einem Pariser Theater für 6 Vorstellungen.  
Aber das reicht noch lange nicht, das Defizit (3000 frs!) zu  
decken. Wenn die darminischen Kosten! Vielleicht wäre es möglich  
durch Ihren Artikel für Köln 1914 (Werkbundausstellung) eine  
Einladung zu kriegen! Denn, Eruenwort, wir spielen besser  
als München! Bitte, schreiben Sie mir, ob ich die erste Pu-  
dierung gleich der Ges. f. verp. Kunst anbieten soll. Ich schreibe  
jetzt gleich vom Partektiv an Lurisch und Leisching, wie  
man machen müsse. Oder soll ich nen Kunsthandlen  
anfragen damit? Bitte um eine Karte: Leisching oder  
Kunsthandlen. Sie kennen die Gründe. Richtig! Pulvermy  
schrieb, er interessiere sich, was es denn koste? etc. Bin  
gespannt, ob ich ne Puppenfabrik eröffne? Also:  
Bitte noch a bitel Sednel und besagte Postkarte.

Antwortete viele heuliche Briefe von Ihnen

Gréky

